



**An die ausbildenden Einrichtungen und
der Berufsfachschulen für
Altenpflege und Altenpflegehilfe
an der Justus-von-Liebig-Schule Waldshut**

Berufliches Gymnasium

- für Biotechnologie
- für Ernährungswissenschaften

Berufskolleg

- für Gesundheit und Pflege
- für Sozialpädagogik
- für Sozialpädagogik
(praxisintegriert)
- für Assistenten der Biotechnologie

Berufsfachschule

- für Altenpflegehilfe
- für Altenpflege
- für Gesundheit und Pflege
- für Hauswirtschaft und Ernährung
- Zusatzqualifikation: Erziehung

Berufseinstiegsjahr

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf
(in Kooperationsform)

Telefon: +49 77 51 88 41 00
Telefax: +49 77 51 88 41 88

E-Mail: info@jls-wt.de
Internet: <http://jls-wt.de>

Th. Gehr, Schulleiter
Datum: 15.02.2016

**Ergebnisse der „Trägerkonferenz“ vom 14.01.2016 zum Thema: Umsetzung der
gesetzlichen Forderungen gem. APfIG**

Unser Schreiben vom 25.11.2015

Sehr geehrte Leitungen und Personalverantwortliche der ausbildenden Pflegeeinrichtungen,
am 14.01.2016 fand an der Justus-von-Liebig Schule die Trägerkonferenz der Einrichtungen
der ambulanten und stationären Altenpflege im Landkreis Waldshut statt.

Grundlage des Treffens war die Diskussion und Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur
Altenpflegeausbildung. Ziel war es, eine für alle Beteiligten umsetzbare und verbindliche
Lösung zu finden.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über das Ergebnis der Konferenz informieren.

Von der Justus-von-Liebig-Schule wurden mehrere Alternativen zur Durchführung der
Ausbildung vorgelegt. Es handelte sich um Vorschläge zu Blockunterricht in verschiedenen
Variationen sowie um ein Schultage-Konzept mit wechselnden Zwei- und Dreitagewochen,
welche die geforderten 2100 Stunden theoretischen Unterricht abzudecken vermochten.

Die Diskussion und Abstimmung in der Teilnehmerrunde ergab eine breite Ablehnung der
Blockunterrichtskonzepte und die durchgängige Annahme des Schultage-Konzeptes.

Die Ablehnung des Blockunterrichtes wurde damit begründet, dass mit Ausnahme weniger
Wochen stets mindestens zwei Jahrgangsstufen gleichzeitig Unterricht hätten und damit
nicht für die Praxis zur Verfügung stünden. Weiterhin wurden von Trägerseite die Bedenken
geäußert, dass bei längeren Blöcken die professionelle Haltung der Auszubildenden leide.

Vor diesem Hintergrund wird die Justus-von-Liebig-Schule ab kommendem Schuljahr die Unterrichtszeiten wie folgt planen:

Klasse	gerade Kalenderwochen	ungerade Kalenderwochen
1BFAH / 3BFA1	Mo/Di	Mo/Di/Mi
3BFA2	Di/Mi/Do	Di/Mi
3BFA3	Do/Fr	Mo/Do/Fr

Für das kommende Schuljahr bedeutet dies in der ersten Schulwoche (KW 37):

- 1BFAH / 3BFA1: Montag bis Mittwoch
- 3BFA2: Dienstag und Mittwoch
- 3BFA3: Montag, Donnerstag und Freitag

Diese Regelung bleibt jeweils über das gesamte Schuljahr konstant, so dass Sie Ihre Dienstpläne langfristig gestalten können. Lediglich im zweiten Halbjahr des dritten Schuljahres kommen noch zusätzlich zwei Tage für eine Studienfahrt hinzu.

Wir hoffen, dass diese Regelung nun langfristig Bestand haben wird und von allen Einrichtungen – auch im Sinne einer optimalen Ausbildung und nachhaltigen Arbeitskräftegewinnung – mitgetragen werden wird.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser zukunftsweisenden Veranstaltung möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Mitarbeit und ihre fruchtbare Kritik danken.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Thomas Gehr, OStD
-Schulleiter-